



**Niederschrift
I. Öffentlicher Teil**

Sitzung	des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Ort:	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Ratssaal
Datum	16.03.2023
Beginn	17:00 Uhr, Vor-Ort-Begehung Puschkinpark
Ende	19:15 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóśebuz

30.03.2023

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 01.04.2013 zwischen dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Cottbus/Chóśebuz im Bereich Landwirtschaft, Veterinär und Lebensmittelüberwachung
Vorlage: II-002/23
 - 7.2. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Wohngebiet Siedlerstraße, Groß Gaglow"
Vorlage: IV-006/23
 - 7.3. Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan "Wohngebiet Siedlerstraße, Groß Gaglow"
Vorlage: IV-007/23
 - 7.4. Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. N728/124 "Feuer- und Rettungswache II - Ewald-Haase-Straße"
Vorlage: IV-012/23
 - 7.5. Einrichtung der „Klima-Kommission der Stadt Cottbus/Chóśebuz“
Vorlage: V-002/23
 - 7.6. Leitlinie „Klima-Kommission der Stadt Cottbus/Chóśebuz“
Vorlage: V-003/23
 - 7.7. Wahl- und Berufungsverfahren der Klima-Kommission der Stadt Cottbus/Chóśebuz
Vorlage: V-004/23
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.1. Verzicht auf Lichtmastplakatierung
Vorlage: AT-08/23
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Georg Simonek,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Dr. Martin Kühne,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Robert Amat Kreft, Herr Dr. Wolfgang Bialas, Frau Karin Kühl, Frau Barbara Merz, Herr Eberhard Richter, Herr Andreas Rothe, Herr Peter Sohst, Herr Michael Steinberg,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Konstantin Gorodetsky, Herr Ulrich Günther, Frau Rosemarie Jorsch, Herr Lars Katzmarek, Herr Josef Kauczor, Frau Helga Köller, Herr Dr. med. Christian Kundisch, Herr Daniel Scholz,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 0

Vor-Ort-Begehung zur Grünpflege im Puschkinpark

Herr Simonek begrüßt am Treffpunkt Teehäuschen alle anwesenden Stadtverordnete und sachkundigen Einwohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Cottbus. Hintergrund des Treffens ist die Erklärung zu den stattgefundenen Grünflächen-Pflegemaßnahmen.

Frau Uhlig und Herr Trepte vom Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen stellen an ausgewählten Punkten im Puschkinpark die Pflegemaßnahmen vor. Aus Gesichtspunkten der Unterhaltung, Sicherheit und seitens des Bürgervereins Cottbus-Mitte e.V. werden abschnittsweise (in 3 Abschnitten) die Hecken und Sträucher bis 2024/25 durch den Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen (GPC) verschnitten. Folgend soll begutachtet werden, wie sich der Pflegeschnitt zukünftig auf die Heckenstrukturen auswirkt. Das Verschneiden der Sträucher wurde seitens des Bürgervereins finanziell (einmalig) unterstützt.

Herr Dr. Kühne fragt nach, ob mittelfristig auch der Weg entlang der Hecken und Sträucher ertüchtigt wird?

Frau Uhlig antwortet, dass dafür derzeit keine Fördertöpfe zur Verfügung stehen.

Als Vorsitzender des Bürgervereins Cottbus-Mitte e.V. regt Herr Strese an, dass es wünschenswert wäre, die Linden wie vor 100 Jahren wieder zweireihig nach zu pflanzen.

Frau Uhlig gibt zu bedenken, dass für mögliche Nachpflanzungen ggf. die Platzverhältnisse nicht ausreichen könnten.

Herr Sohst fügt hinzu, dass hierbei der Denkmalschutz zu berücksichtigen ist. Die Reste der „Zweiten Reihe“ sind ja erkennbar. Die Anregung dazu kam vom Fachbetrieb GPC.

Die Mitglieder des Ausschusses laufen gemeinsam ins Stadthaus zur eigentlichen Ausschusssitzung.

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Simonek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Anwesenden sowie die Gäste. Alle Anwesenden haben sich im Vorfeld der Videokonferenz mit der Aufzeichnung des Livestreams einverstanden erklärt.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es gibt keine Beanstandung zum Protokoll.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wurde allen Ausschussmitgliedern fristgerecht zugestellt.

Sie wird unter Sonstiges um folgende Punkte ergänzt:

- 9.1. Information Deutsche Umwelthilfe – Feedback Wertstoffhöfe Cottbus; Herr Böttcher
- 9.2. Ausschusssitzung im April bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum – Park und Schloss Branitz; Herr Böttcher
- 9.3. Vorstellung Fischaufstiegsanlage (FAA) Kleines Spreeweher; Herr Böttcher
- 9.4. Themenvorschlag Herr Dr. Bialas

Abstimmung zur Tagesordnung:

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Keine.

TOP 6

Berichte und Informationen

Keine.

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

Dokument:

TOP 7.1

II-002/23

1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 01.04.2013 zwischen dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Cottbus/Chóśebuz im Bereich Landwirtschaft, Veterinär und Lebensmittelüberwachung

Vorstellung: Thomas Bergner, Dezernent G II

Herr Bergner, Dezernent G II, stellt die 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 01.04.2013 zwischen dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Cottbus/Chóśebuz im Bereich Landwirtschaft, Veterinär und Lebensmittelüberwachung vor.

Bereits im Jahr 2013 wurde die Vereinbarung zwischen dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Cottbus/Chóšebuz unterzeichnet. In diesen nunmehr 10 Jahren wurde gut zusammengearbeitet (gutes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit). Bei der Abrechnung galt es entsprechende der Zeit nachzusteuern (Bsp. ASP). Von einer pauschalisierten Abrechnung will man jetzt auf eine Spitzabrechnung für beide Körperschaften übergehen. Aufwendung und Erträge werden für alle Buchungen verursachungsgerecht zugeordnet. Nicht zuordenbare Kosten werden auf Basis eines Verteilungsschlüssels auf die Gebietskörperschaften aufgeteilt (Bsp. Tierschutzanzeigen, Trichinenproben, Tierkörperbeseitigung usw.).
Am 01.03.2023 hat bereits die Kreistagsitzung des Landkreises der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Bergner berichtet, dass Herr Lalk als Beigeordneter des Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa im April-Ausschuss zur ASP berichten wird. Weiterhin gibt Herr Bergner mit Stand vom 07.03.2023 aktuelle Informationen zum ASP-Geschehen.

Herr Simonek fragt nach, ob im Sperrgebiet von 10 km die ca. 2.000 Schweine im Bestand gekeult werden müssen?

Herr Bergner berichtet, dass erst nach Feststellung durch das Friedrich-Löffler-Institut eine Keulung erforderlich wird.

Herr Dr. Bialas, berichtet über geplante Sperrmaßnahmen auf der Spree. Gibt es dazu Entscheidungen?

Herr Bergner verliest die Info seitens des Landkreises: „Als schwierig gestaltet sich die Sicherung der Spree“. Die Ausbreitung in das Biosphärenreservat Spreewald wäre gar nicht gut.

Herr Simonek merkt an, dass es vorteilhaft wäre, wenn die Presse in Branitz vor Ort ist, um zum Sachstand ASP zu berichten, da ein Live-Stream nicht gegeben ist.

Herr Bergner fügt hinzu, dass Herr Lalk zur Vorstellung eine aktuelle Pressemitteilung mitbringen wird.

TOP 7.2

IV-006/23

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan "Wohngebiet Siedlerstraße, Groß Gaglow"

Frau Hummel vom Fachbereich Stadtentwicklung stellt mittels Präsentation (siehe Anlagen) die Vorlagen des Bebauungsplans "Wohngebiet Siedlerstraße, Groß Gaglow" sowie der Veränderungssperre für den Bebauungsplan "Wohngebiet Siedlerstraße, Groß Gaglow" im Block vor.

Herr Dr. Bialas fragt nach, ob Flächen von ehemals Floralia betroffen sind? Was passiert mit den restlichen Floralia-Flächen?

Frau Hummel verneint- es sind keine Flächen von Floralia im Geltungsbereich betroffen. Konkrete Planansinnen für Floralia gibt es derzeit nicht. Diese Flächen würden sich durchaus für Ersatz und Ausgleich anbieten.

Herr Günther fragt an, ob die neu gebauten Häuser aufgrund der Veränderungssperre dem vorhandenen Baubestand angepasst werden müssen?

Frau Hummel berichtet, dass es sich hierbei um inhaltliche Belange zum Bebauungsplan handelt, welche in der Tiefe so nicht geregelt sind. Es gibt derzeit noch keine Aussagen zur Festsetzung.

Frau Kühl fragt nach, ob zwischenzeitliche Bauvorhaben dem vorhandenen Bestand angepasst werden?

Frau Hummel ergänzt, dass gerade eine Veränderungssperre ermöglicht, Baugesuche zurückstellen zu können.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 7.3

IV-007/23

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan "Wohngebiet Siedlerstraße, Groß Gaglow"

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 7.4

IV-012/23

Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. N728/124 "Feuer- und Rettungswache II - Ewald-Haase-Straße"

Herr Gutsche vom Fachbereich Stadtentwicklung stellt mittels Präsentation (siehe Anlage) den Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. N728/124 "Feuer- und Rettungswache II - Ewald-Haase-Straße" vor.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Simonek fragt nach, ob diese Vorlage im Ausschuss für Bauen und Verkehr auch vorgestellt wurde?

Frau Kühl berichtet, dass die Stadt die Feuerwache ertüchtigen will und muss und folglich die Veränderungssperre für die Erarbeitung zum B-Plan erlassen werden muss. Frau Tzschoppe hat dazu mit dem Eigentümer vorab gesprochen und der Ausschuss für Bauen und Verkehr hat einstimmig dazu befunden.

Herr Simonek bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 7.5

V-002/23

Einrichtung der „Klima-Kommission der Stadt Cottbus/Chóśebuz“

Vortragender: Herr Korb, Dezernent G V

Herr Korb stellt die Vorlagen Einrichtung der „Klima-Kommission der Stadt Cottbus/Chóśebuz“, Leitlinie „Klima-Kommission der Stadt Cottbus/Chóśebuz“ Und Wahl- und Berufungsverfahren der Klima-Kommission der Stadt Cottbus/Chóśebuz mittels Präsentation (siehe Anlage) im Block vor.

Herr Simonek kommt zu dem Ergebnis, dass die offenen Fragen in der weiteren Bearbeitung beantwortet wurden.

Herr Gorodetski teilt mit, dass die Überarbeitung zu einer offenen Liste richtig ist. Er fragt nach, ob es nicht sinnvoll ist, den DGB in die offene Liste aufzunehmen und für Fridays for Future müsste die Cottbuser Adresse genutzt werden.

Herr Dr. Bialas hat eine Verständnisfrage. Soll es dann noch Wahlen geben?

Herr Korb berichtet, dass die Stadtverordneten schlussendlich wählen sollen. Im April zur StVV soll die Wahl stattfinden.

Herr Dr. Kühne ergänzt, dass alles so wie in der ersten Vorlage - nur einmal verschoben und einer kleinen Veränderung der Teilnehmerliste - erfolgen soll.

Herr Simonek bedankt sich für die Ausführungen.

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 7.6

V-003/23

Leitlinie „Klima-Kommission der Stadt Cottbus/Chóśebuz“

Vortragender: Herr Korb, Dezernent G V

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 7.7

V-004/23

Wahl- und Berufungsverfahren der Klima-Kommission der Stadt Cottbus/Chósebus

Vortragender: Herr Korb, Dezernent G V

zur Beschlussfassung empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

AT-08/23

Verzicht auf Lichtmastplakatierung

Herr Richter führt aus, dass im Rechtsausschuss dazu recht ausführlich gesprochen wurde. Es soll gleich vorausgeschickt werden, dass auch am Dienstag im Rechtsausschuss nicht abgestimmt wurde. Es soll erreicht werden, dass sich zu dem Thema verständigt werden soll. Herr Richter geht auf entsprechende Lösungen ein. Es soll sich dazu in den Fraktionen verständigt werden. Daher heute im Ausschuss keine Abstimmung.

Herr Simonek fragt aus eigenem Interesse nach, wie es weitergehen soll? Stichwort: Ältestenrat.

Herr Richter merkt an, dass zu diesem Antrag Ideen gesammelt werden sollen und dann über den Ältestenrat oder interfraktionelle Kontakt ein veränderter Antrag eingebracht werden soll, sodass man ganz friedlich auf eine nächste Stufe gelangt.

Herr Simonek dankt für den Vorschlag.

Abstimmung:

Der Antrag wurde zurückgestellt.

TOP 9

Sonstiges

9.1. Information Deutsche Umwelthilfe – Feedback Wertstoffhöfe Cottbus

Vortragender: Herr Böttcher

Herr Böttcher vom Fachbereich Umwelt und Natur berichtet, dass der Oberbürgermeister von der DUH mit einem positiven Feedback zur Bewertung der Cottbuser Wertstoffhöfe angeschrieben wurde (siehe Anlage).

Herr Dr. Kundisch merkt an, dass man diese gute Nachricht veröffentlichen sollte, da es sich hierbei um ein Lob an die Bürgerinnen und Bürger handelt.

9.2. Ausschusssitzung im April bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum – Park und Schloss Branitz

Vortragender: Herr Böttcher

Herr Böttcher berichtet, dass die Ausschusssitzung im April bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum – Park und Schloss Branitz stattfinden wird. Zur ASP werden Herr Lalk oder Frau Dr. Thiele ausführen. Fragen zur ASP können vorab an Herrn Böttcher gerichtet werden. Weiterhin wird es eine Ist-Stand Analyse zur Waldsituation im Park als auch im Stadtgebiet durch die Stiftung sowie durch den Bereich der Kommunalen Forsten im Fachbereich Umwelt und Natur geben.

Herr Gorodetski führt aus, dass es schade ist, keinen Livestream vor Ort zu haben. Vielleicht ist es ja möglich, mit einer Videokamera den Ausschuss aufzuzeichnen und im Anschluss auf die Internetseite der Stadt Cottbus/Chóšebuz zu veröffentlichen.

Herr Simonek bedankt sich für den Hinweis.

Herr Rothe bittet um Prüfung, ob es eine technische Lösung gibt, den Ausschuss aus den Räumen der Stiftung zu übertragen.

Herr Amat Kreft regt an, den Ausschuss wenigsten aufzuzeichnen und dann ins Netz zu stellen (vereinfachte Variante).

Herr Simonek teilt mit, dass die Verwaltung beide Hinweise prüfen wird. Vorteilhaft wäre, wenn die regionale Presse am Tag der Ausschusssitzung vor Ort wäre und über die Inhalte berichten würde.

9.3. Vorstellung Fischaufstiegsanlage (FAA) Kleines Spreeweher

Vortragender: Herr Böttcher

Herr Böttcher berichtet, dass in der Ausschusssitzung Bau und Verkehr im April, der Abteilungsleiter des LfU, Herr Avermann, sowie der Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes, Herr Schloddarick, Einblicke zum Planungsstand am Kleinen Spreeweher als auch zu den zukünftigen Maßnahmen in der Spree geben werden.

9.4. Themenvorschlag

Vortragender: Herr Dr. Bialas

Herr Dr. Bialas teilt mit, dass der Oberbürgermeister den Sachsendorfer als auch den Branitzer See zu offiziellen Badegewässern umgestalten möchte. Dieses Thema sollte im Mai/Juni im Fachausschuss vorgestellt werden, welche Eingriffe notwendig sind.

Herr Simonek berichte in Abstimmung mit Herrn Bergner, dass es bereits eine Arbeitsgruppe zu diesem Sachverhalt sowie erste Ergebnisse gibt. Ein Kenntnisstand soll im Mai vorgestellt werden, da dann auch wieder die Voraussetzungen des Livestreams gegeben sind.

9.5. Dank an die UWB

Herr Sohst dankt der UWB für die Hilfe und gute Zusammenarbeit in der KGA Am Moorgraben. Der Wasser- und Bodenverband hat schnell Abhilfe geschaffen. Folgend ist ein neues Problem aufgetreten, der Abfluss des Wassers ist nicht möglich. Auch an dieser Stelle soll es unverzüglich eine Begutachtung des Problems geben.

Cottbus/Chóšebuz, 31.03.2023

gez. Georg Simonek
Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz